

Auslandssemester an der

KINGSTON UNIVERSITY LONDON

September – Dezember 2024
Kingston School of Art

DHBW Ravensburg
Mediendesign

Hi, ich habe von September bis Dezember 2024 mein fünftes Semester an der Kingston University in London verbracht. In Ravensburg studiere ich Mediendesign, für mein Auslandssemester war ich im Studiengang Graphic Design. Falls Du Dich für ein Semester in Kingston interessierst, habe ich hier aus meiner Zeit dort einige Tipps gesammelt :)

Bewerbung & Vorbereitung

Der Bewerbungsprozess an der Kingston School of Art war für den Studiengang Graphic Design in zwei Teile gegliedert. Im Frühjahr erfolgte zunächst die Bewerbung in Ravensburg beim International Office.

Nach meiner Zusage aus Ravensburg folgte die Bewerbung in Kingston. An der Kingston School of Art werden viele kreative Studiengänge angeboten, ich entschied mich für den Studiengang Graphic Design. Kriterium für die Bewerbung hier war Einreichung eines Portfolios. Dieses wurde vom dortigen Studiengangsteam eingesehen. Ende Juni erhielt ich aus Kingston die Zusage für den Studienplatz. Den größeren Zeitabstand zwischen der Bewerbung und der letztendlichen Zusage fand ich schade, da man sich aufgrund der Unsicherheit vorerst nicht auf Wohnungssuche und Planung der Reise konzentrieren konnte.

Neben dem Bewerbungsprozess war die anschließende Wohnungssuche mit dem größten Aufwand in der Vorbereitung auf das Semester verbunden – die Uni bietet für einen Aufenthalt unter einem Jahr keine Zimmer in den Studentenwohnheimen an. Vom Accomodation Team wurden mir diese Websites für die Suche empfohlen:

→ private Unterkünfte:
spareroom.co.uk

→ private Studentenwohnheime:
apartostudent.com // vibestudentliving.com // thisisfresh.com/student
iqstudentaccommodation.com // crm-students.com // uniplaces.com
accommodationforstudents.com // rightmove.co.uk
spotahome.com/for-rent/london/student-rooms

Da ich gemeinsam mit einer Kommilitonin aus Ravensburg nach Kingston gegangen bin, suchten wir gemeinsam nach Unterkünften und buchten zwei Zimmer in einer WG über Airbnb. Aufgrund des Preisaufschlags bei Airbnb würde ich aber empfehlen, über SpareRoom zu suchen. Hier kann man mit etwas Glück auch spontan wenige Wochen vor Anreise noch etwas finden. Ein weiterer Tipp, den ich erst nach Ankunft in Kingston erfuhr: selbst ein Gesuch auf SpareRoom zu posten. Hierdurch wird man oft direkt von Vermietern kontaktiert.

Vor allem das Aparto-Wohnheim in New Malden gilt ansonsten als sehr beliebte Option für Austauschstudierende, da hier auch ein dreimonatiger Aufenthalt möglich ist und dadurch viele Erasmus-Studierende dort wohnen. Um einen Platz für eines der beliebten Zimmer zu ergattern, sollte man sich aber weit im Voraus bewerben.

Nachdem diese beiden Punkte geklärt waren, verlief die restliche Vorbereitung dann viel unkomplizierter. Da mein Auslandsaufenthalt nur drei Monate dauerte, brauchte ich kein Visum, musste mich im Voraus aber noch um einen Reisepass, Versicherung, eine Kreditkarte und Telefonvertrag kümmern. Für alle weiteren benötigten Dokumente kamen alle Infos von den International Offices aus Ravensburg und Kingston.



Bild: privat

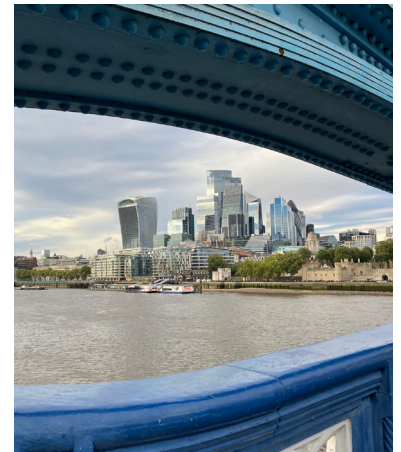


Bild: privat



Bild: privat

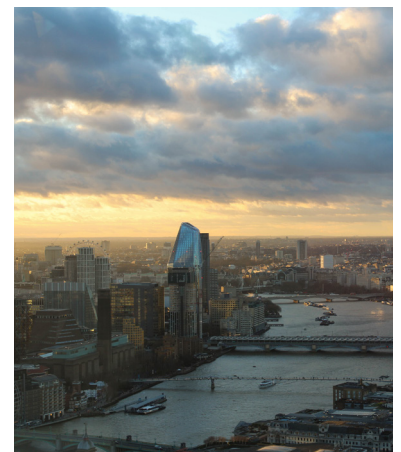


Bild: privat

Ankunft und erste Woche

Ich kam am Flughafen Heathrow an. Dieser empfiehlt sich aufgrund seiner Nähe zu Kingston. Sehr günstig und schnell kann man mit dem Bus SL7 vom dort aus direkt nach Kingston fahren. Die Uni bietet daneben einen Taxiser-service für 20 Pounds an, den ich nach Ankunft nutzte.

Kingston upon Thames hat eine kleine Innenstadt und ist mit dem Zug ca. 30 Minuten von der Londoner Innenstadt entfernt. Es ist deutlich ruhiger und vorstädtischer als Central London, durch die Größe der Kingstoner Uni leben jedoch auch viele Studierende und junge Leute in dem Stadtteil. Der große Richmond Park in Angrenzung an den Stadtteil Richmond ist einer der bekanntesten Orte in Kingston und sehr schön für einen Sonntagsspaziergang. Nach Ankunft blieb erst mal noch viel Zeit, um Kingston und vor allem London zu erkunden, da das Anreisedatum für die Welcome Week eine Woche vor eigentlichem Semesterbeginn liegt. Diese Woche wahrzunehmen, würde ich unbedingt empfehlen, da man hierdurch einen viel entspannteren Start hat und die Uni und anderen internationalen Studierenden kennenlernt: hierfür bietet die Kingston University in der Welcome Week verschiedene Events an. Highlight der Woche war ein Ausflug nach Brighton für alle Erasmus- und Austauschstudierenden. Der Rest der Woche konnte frei gestaltet werden. Verschiedene Events wurden seitens der Uni angeboten, wie Campustouren oder die Freshers Fair, wo sich alle Societies und Sportclubs der Hochschule vorstellten.



Bild: privat

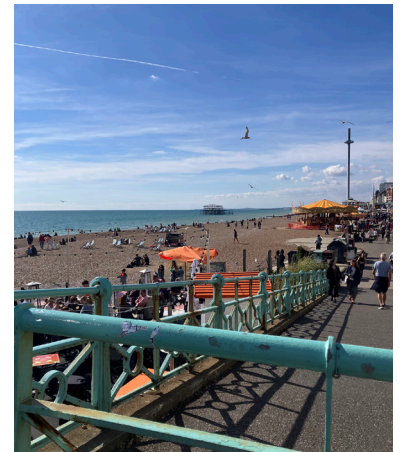


Bild: privat

Unialltag und Kurse

Das Semester startete eine Woche nach der Welcome Week. Ich besuchte die Kurse des Level 5/Second Year. Dieses setzte sich aus den folgenden vier Modulen zusammen:

Design Interactions & Innovations

Innerhalb dieses Moduls konnte zwischen verschiedenen Themen-gruppen/"Strands" gewählt werden. Ich wählte den Strand Social Design. In den jeweiligen Gruppen lag der Fokus auf selbstständiger Recherche und einem darauf basierenden Designprojekt. Da sich das Modul über zwei Semester erstreckt, nimmt man als Austauschstudierender nur an der Hälfte des Moduls teil und präsentiert seine Rechercheergebnisse dann in Form eines gestalteten Research Proposals.

Design Directions

Dieses Projekt war eine Gruppenaufgabe. Gemeinsam sollte man einen fiktiven Künstler konzipieren und aus dessen Perspektive insgesamt 25 Werke gestalten. Das Modul war sehr frei gestaltet. Die Wahl des Mediums und Themas war der Gruppe komplett selbst überlassen, der Fokus lag dabei auf experimentellen Ansätzen.

Critical Issues in Graphic Design

Der einzige nicht-gestalterische Kurs des Semesters bestand aus wöchentlichen Vorlesungen und Seminaren. In den jeweiligen Sessions wurden verschiedene designgeschichtliche und -theoretische Hintergründe besprochen. Die Abgabe bestand aus einem Research Portfolio mit kommentierten Inhalten aus den Vorlesungen sowie eigener Recherche.

Process & Purpose

Das Projekt startete bereits im Sommer vor der Anreise nach Kingston mit einem kleineren Summer Project. Ziel hier war es, über die Ferien Designarbeiten und -literatur zu sammeln, die die eigenen Interessen als Designer*in spiegeln. Darauf basierend wurde während des Semesters eine Publikation zu dem selbst gewählten Thema zusammengestellt, entworfen und produziert.



Bild: privat

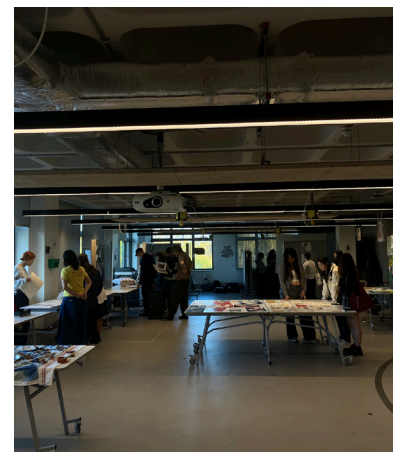


Bild: privat

Die meisten Kurse finden am Knights Park Campus in Kingston statt, wo alle kreativen Studiengänge gelehrt werden. Der Bereich hat eine eigene sehr gut ausgestattete Bibliothek und viele Werkstätten.

Im Kurs Graphic Design sind ca. 90 Studierende, der Unialltag und die Arbeit an den Projekten läuft daher etwas anonym ab als in Ravensburg. Ähnlich wie in Ravensburg finden aber regelmäßig Gruppentutorials und Konsultationen statt. Die Projekte unterscheiden sich außerdem dadurch, dass sie zum Teil nicht parallel, sondern nacheinander stattfinden. Hierdurch war weniger Zeit bis zur Endpräsentation des jeweiligen Projekts vorhanden, jedoch können auch nach Präsentation alle Entwürfe bis Semesterende bearbeitet werden.

Das gesamte Team des Studiengangs und unser Ansprechpartner aus dem International Office waren bei Fragen stets hilfsbereit. Es gibt einen Ansprechpartner für alle Austauschstudierenden.

Ende Oktober/Anfang November fand die Enrichment Week statt. In dieser Woche gab es keine universitären Veranstaltungen, weshalb diese Zeit sich neben dem Selbststudium auch gut zum Reisen anbietet. Ich war mit anderen Austauschstudierenden in Schottland und fand es sehr schön, zur Halbzeit des Semesters diese Woche als kleine Pause zum Reisen zu nutzen.

London :)

Natürlich lohnt sich ein Semester in Kingston, um London besser kennenzulernen und so oft wie möglich die Stadt zu erkunden. Daher bietet sich sowohl eine Railcard für längere Zugfahrten, als auch eine Oystercard für Bus und Bahn in London an. Mit dem Student Art Pass gibt es Rabatte für viele Londoner Museen. Generell lohnt es sich, von dem großen Kulturangebot für Musicals/Theater/etc. in London zu profitieren, da die Preise hier oft sogar vergleichsweise günstig sind. Allgemein waren die meisten alltäglichen Ausgaben deutlich teurer als in Deutschland. Mit Unidays kann man in einigen Geschäften und Restaurants sparen.

Eine weitere Option für Ausflüge auch über London hinaus sind die Angebote der British Culture Class, die von der Uni für Austauschstudierende angeboten wird. Der Kurs kann als Modul belegt werden, man kann sich aber auch unverbindlich für einzelne Ausflüge anmelden.

Fazit

Ich bin sehr dankbar für meine Zeit in England und denke gerne an das Semester, den Unialltag in Kingston und viele spontane Ausflüge nach London zurück. Innerhalb des Erasmusnetzwerks und meinem Kurs habe ich mich immer wohl gefühlt und Freundschaften geschlossen. Die Uni fand ich anspruchsvoll, aber trotzdem blieb genug Zeit, um das Erasmus-Leben zu genießen. London als Stadt bietet viel Inspiration für Designstudierende und es gibt immer etwas Neues zu sehen – drei Monate waren für mich dafür nicht lange genug, und ich wäre gerne länger geblieben. Ich würde mich also auf jeden Fall wieder für ein Semester an der Kingston University entscheiden!



Bild: privat



Bild: privat

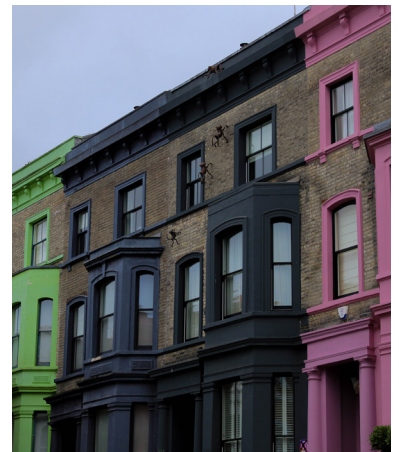


Bild: privat



Bild: privat